

Die Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG

Das Ingenieurbüro SPI hat seinen Sitz im Oberwallis in Brig-Glis. Als Gesamtplaner und fachkundiger Partner von touristischen Anlagen unterstützt SPI die Bauherrschaft von der Idee bis zur Inbetriebnahme. Aber auch im Bereich von Tunnel- und Brückenbauten sowie von Wasserkraftwerken stellt SPI seine Erfahrung zur Verfügung.



Der Speichersee Blatten für die Belalp Bahnen AG wurde von der Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG geplant.

Bereits mehrere Speicherseen realisiert

Das Aufgabengebiet erstreckt sich über Beförderungs- und Beschneigungsanlagen, Speicherseen sowie die kompetente Beratung im Bereich der Destinationsplanung. Die Konzepte von SPI werden auf die Bedürfnisse des Bauherrn ausgerichtet, immer mit dem Ziel, Investitionen und Betriebskosten möglichst zu optimieren. Die Mitarbeiter verfügen über ein großes Know-how und reiche Erfahrung in der Planung und Ausführung von Projekten im Hochgebirge. Im Jahr 2010 realisierte SPI den großen Speichersee für die Belalp Bahnen AG. Der auf 2640 m gelegene Speichersee verfügt über ein Volumen von 95 000 m³ und konnte während einer Bausaison realisiert werden. Um ein solches Bauwerk in einer maschinentechnisch schlecht zugänglichen Region zu errichten, war ein sehr koordiniertes Vorgehen erforderlich. Fast alle Transporte wurden mit der Seilbahn und dem Helikopter ausgeführt. Die Belalp Bahnen AG kann dank des Speichersees Pistenflächen von 180 000 m² in kürzester Zeit einschneien. Im nächsten Jahr wird SPI einen Speichersee von derselben Größe im Aletschgebiet realisieren. Dieser wird vor allem als Ausgleichs- und Pufferbecken für die Optimierung der Wasserfassung der Beschneigungsanlagen auf der Bettmeralp-Riederalp dienen.

Bereits im Jahr 2007 realisierte SPI bei den Rosswald Bahnen die Gesamtplanung für die Beschneigungs-



Eine besondere Herausforderung war die Erstellung der Sesselbahn Talegga in Fiesch (Aletsch Arena).

lage. Dort wurden ein Speichersee von 50 000 m³, die Pumpstation sowie 48 Schächte erstellt. Mit dieser Investition sicherte sich die Rosswald Bahnen AG die Gewissheit, praktisch das ganze Skigebiet mit einer vollautomatischen Beschneigungsanlage einschneien zu können.

Große Aufträge werden rasch umgesetzt

Im Bereich von Seilbahnen stellt das Ingenieurbüro SPI seine Erfahrung immer wieder zur Verfügung. Bei der Erneuerung der Werksseilbahn Rischinen-Massa im Jahr 2010 wurden die Stützenfundamente sowie die Bergstation an die neuesten Bestimmungen des Bundesamtes für Verkehr (BAV) angepasst. Eine besondere Herausforderung war die Erstellung der Sesselbahn Talegga in Fiesch (Aletsch Arena). Die ganze Anlage wurde innerhalb von nur vier Monaten realisiert. Bei zwei Stützenfundamenten mussten zwei spezielle Permafrost Fundationen erstellt werden. Nicht weit entfernt von der Aletsch-Arena liegt das kinderfreundliche Skigebiet von Bellwald, wo SPI die Ingenieurarbeiten der 4-er Sesselbahnanlage von Rischinen-Steibenkreuz ausführte. SPI hat sich auch dort als ein zuverlässiger Partner erwiesen. Geschäftsführer Claude-Alain Schmidhalter ist zusammen mit seinem motivierten Team stets bereit, anspruchsvolle technische Herausforderungen anzunehmen. **dab**